

Qualitäts-Definition

Basis bilden die Qualitätskriterien für Holz und Holzwerkstoffe im Bau und Ausbau (HHG 2010) Kapitel 3 Hobelwaren aus Nadel- und Laubholz.

Bei den Qualitäten von Hobelwaren aus Nadelholz wird grundsätzlich zwischen Produkten aus Schwachholz, astig (= Standardfall) und aus Starkholz (explizit bezeichnet) unterschieden.

Hobelwaren aus Schwachholz (astig)

A Auslese-Qualität (ehemals A)

feinastige Ware für den sichtbaren Bereich bei erhöhten Anforderungen an das Aussehen. Diese Qualität ist nur beschränkt verfügbar und kann nur durch erhöhte Aussortierung kommissionsweise erzeugt werden. Erhältlichkeit vorgängig abklären.

N1 Normal-Qualität (ehemals A/B für Täfer)

astige Ware für den sichtbaren Bereich bei normalen Anforderungen an das Aussehen. Unsere N1-Qualität enthält die anfallende A-Qualität. (Innentäfer, Dachschalungen im Wohnbereich, Aussenschalungen, Bodenriemen).

N1/N2 Normal-Qualität (ehemals A/B für Schalungen)

Mischklasse, grundsätzlich N1 Qualität. Harzgallen, Astrisse sowie Astgrösse bis N2 Qualität.

N2 Rustikale Normal-Qualität (ehemals B)

astige Ware für den sichtbaren Bereich bei verminderten Anforderungen an das Aussehen. (Vordachschalungen, Verkleidung von Nebenräumen, Gewerbebau, Estrichböden, etc).

I Industrie-Qualität (ehemals C oder IV)

Ware für Bereiche ohne Anforderungen an das Aussehen. (Rauhspund, Blindschalung, etc).

Hobelwaren aus Starkholz (astarm)

A' Auslese-Qualität (ehemals I/II)

praktisch astfreie Ware für den sichtbaren Bereich bei erhöhten Anforderungen an das Aussehen. Diese Qualität ist nur beschränkt verfügbar und kann nur durch erhöhte Aussortierung kommissionsweise erzeugt werden. Erhältlichkeit vorgängig abklären.

N1' Normal-Qualität (ehemals II)

astarme Ware für den sichtbaren Bereich bei normalen Anforderungen an das Aussehen. Unsere N1'-Qualität enthält die anfallende A'-Qualität. (Aussenschalungen, Bodenriemen).

N2' Rustikale Normal-Qualität (ehemals III)

Ware für den sichtbaren Bereich bei verminderten Anforderungen an das Aussehen.
(Dachschalungen, Gewerbebau, Estrichböden, etc).

I Industrie-Qualität (ehemals IV)

Ware für Bereiche ohne Anforderungen an das Aussehen.
(Rauhspund, Blindschalung, etc).

Mischklassen (z.B. A/N1)

entsprechen einer freien Sortierung durch das Hobelwerk, wobei die Kriterien anhand der Merkmale der Standardklassen festgelegt sind.

Definition rift/halbrift

Bretter, dessen Jahrringe in einem Winkel von 90°-60°, jedoch mindestens 30° auf die linke Breitseite auftreffen.

Die Kriterien der Erscheinungsklassierung sind in den HHG Tabellen 3.1-2 und 3.1-3 zusammengestellt oder auf unserer Homepage www.olwo.ch ersichtlich
Weitere Informationen zu Hobelwaren enthalten die Merkblätter des Verbandes Schweizer Hobelwerke www.vsh.ch

Qualitätsklassen und Liefermengen von Hobelwaren

Grundlage für die Qualität bilden die Handelsgebräuche für Holz im Bau und Ausbau (2010). Ungünstige Abweichungen von den geforderten Grenzwerten der Kriterien für die Erscheinungsklassierung sind bei 5% der Menge zulässig, sofern es sich um Standardware handelt.

Liefermengen:

Bei Hobelwaren-Lagerartikeln wird grundsätzlich stückgenau (VE) geliefert. Infolge Verfügbarkeit müssen Über- und Mehrfachlängen bis maximal 3% gegenüber der Bestellmenge toleriert werden.

Bei Hobelwaren-Kommissionsartikeln und Sonderanfertigungen müssen produktionsbedingt Mehrmengen und anfallende Verschnittlängen toleriert werden. Bei Täfer und Aussenschalungen in Fichte maximal 5%, bei übrigen Produkten maximal 10%.

Nachbestellungen bei fehlerfreier Lieferung gelten als Neubestellungen.